



gemeinsam

Gottesdienste, Andachten und
Veranstaltungen: alle Termine
unter Vorbehalt und angepasst
an Hygienevorschriften

aktuelle Info täglich:
www.neckarstadtgemeinde.de

Gemeindebrief



OKTOBER - NOVEMBER

Paul erfindet sich neu

Perspektiven für das Paul-Gerhardt-Ensemble

Herzliche Einladung

Einführungsgottesdienst Pfarrer Helmut Becker

gemeinsam in Zukunft?

Wie können wir Sie zukünftig erreichen?

Liebe Leserin lieber Leser,

DANKE!

Danke für die wunderschöne Einführung mit viel Musik und die vielen schönen Begegnungen (mit Abstand) am 18. Juli auf der Melanchthon-Wiese!

Nun, im Hinblick auf das Erntedankfest, denke ich auch an meine alte Tante Hilde, die vor knapp zwei Jahren im hohen Alter gestorben ist, und möchte eine Begebenheit erzählen.

Tante Hilde hörte gut und genau zu. Einmal, am Erntedankfest, sagte der Pfarrer, es gebe 1.000 Dinge, wofür man dankbar sein könne.

Nun fanden meine Cousinen in ihrer Wohnung ein kleines Buch – ein DANKE-Büchlein.

Hier hat sie für jeden Buchstaben des Alphabets viele Dinge aufgelistet, die sie gerne mochte: Von A wie Apfelkuchen bis Z wie Zwetschenkuchen! Man staune, es waren über 1.000 Dinge! Ich stelle mir vor, wie sie oft in ihrer Einsamkeit darüber nachgedacht und hin und wieder etwas in das Büchlein hinzugefügt hat, mit einem Schmunzeln auf den Lippen: welch schönes Sammeln! Ich stelle mir die Freude vor, die sie dabei empfunden hat. Und sie war reich an diesen Glücksmomenten,

so hart auch ihr Leben vor allem in den ersten Jahren gewesen war. Ihre Mitmenschen durften sie meistens zufrieden erleben.

Ich höre gerne und entdecke gerne Klänge. Als Kind habe ich Töne gesammelt (kommt wohl von meinem absoluten Gehör): Neben dem Staubsauger in *Fis* und dem Rasenmäher in *Cis* auch Kirchenglocken, die ich in mein Campanologie-Album (Glockenkunde) notiert habe.

Wenn ich dann mal in mein Büchlein schaute, habe ich mich an die Klänge erinnert, und das innere Läuten hat mich beseelt.

Nun höre ich in die Neckarstadt hinein: Ich entdecke die Stimmen der vielen Chorsängerinnen und Chorsänger endlich live nach vielen Wochen Zoom-Proben, die Stimmen der Menschen um mich herum, den Klang der Glocken (Es), der Halsbandsittiche. Es hört sich gut an. Es ist schön zu entdecken, zu filtern und Teil der Philharmonie, des Weltenklangs zu sein. Danke, lieber Gott!

Am besten fange ich heute noch ein Büchlein an ... Ob es auch über 1.000 Dinge werden?

Herzlich Ihre
Kantorin Beate Rux-Voss

Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 5.400 Stück
Herausgegeben von der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, Mannheim

V.i.S.d.P.:
Judith Natho

Redaktion: Winfried Lehmann, Judith Natho, Jochen Stoiber

Design: Rheinshagen & Hartung GmbH
Satz und Gestaltung: Pressebüro J.O.

Paesler, www.facebook.com/100Jahre
Druck: Reintjes Graphischer Betrieb GmbH, 47533 Kleve
Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier



Inhalt

Seite 2

Grüß Gott, Inhalt

Seite 3 + 4

Besondere Gottesdienste

Seite 5

Menschen: Abschiede

Seite 6

Thema: 60 Jahre

Seite 7

Geistesleben: Glaubenszeugnis

Seite 8

Jugend: Das bunte Leben der Konfis

Seite 9

Diakonie: Hilfe gesucht, Hilfe gegeben

Seite 10 + 11

Gottesdienste: Oktober und November

Seite 12

Kinder: Zirkus, Gottesdienste

Seite 13

Vermischtes: MOFA-Projekt

Seite 14

Vermischtes: Neues Logo, Lichtmeile

Seite 15

Musik: Bach, Matineen, Klingende Weihnachtsgeschichte, Fahrende Gesellen, Orgel

Seite 16

Gruppen – Kreise – Treffpunkte

Seite 17

Kontakt – Beratung

Seite 18

Aus den Kirchenbüchern

Seite 19

Vermischtes: Ausstellung

Seite 20

In eigener Sache: gemeinsam in Zukunft



Einfach mal Danke sagen!

Foto: Judith Natho



Reichweite: Frieden

Bittgottesdienst für den Frieden in Melanchthon

Auf der Erde ist das eine Riesenaufgabe. Das Klima ändert sich, nicht nur beim Wetter gibt's Unwetter und Dürre. Auch zwischen den Menschen raue Töne, abwertende Blicke, alltäglicher Rassismus. Und die Vielfalt der Pflanzen und Tiere stirbt still. Ohnmächtig. Das schreit zum Himmel. Eigentlich wissen wir, wie Frieden geht: Ehrlich sein und fair. Alles Leben auf der Erde ehren. Nur: wir trauen dem Frieden oft nicht. Zu viele schöne Worte und leere Versprechen in uns selbst, in der Politik, in der Kirche. Ernüchtert sind wir, im Herzen kalt. Reichweite: Frieden. Wie schön ist diese Vorstellung, dass der Frieden weit reicht. Weiter als unsere Vernunft. Freiheit gehört zum



Frieden. Die wünschen wir uns im Denken und Handeln für Gottes schöne Erde, Planet Heimat für alle. Friedenswege suchen wir. Umkehren zum Frieden wollen wir. Netzwerke des Friedens knüpfen. Den Frieden feiern, zur Ehre Gottes und zum Wohl unserer Nächsten.

Dafür stehen wir als Kirche. Dafür setzen wir uns ein durch unser tägliches Tun. Und dafür beten und singen wir ganz besonders während der Friedensdekade Anfang November.

Sonntag, 14. November
10:00 Uhr, Melanchthonkirche und anschließend 11:15 Uhr *Da pacem* – Offenes Singen von Friedensliedern

Gottesdienst mit Totengedenken

Der Ewigkeitssonntag im November, auch Totensonntag genannt, ist dem Andenken an Verstorbene gewidmet. Nach christlichem Glauben schenkt Gott das Leben und er behält es zugleich in seiner Hand. Eines Tages beendet der Tod jeden irdischen Lebensweg. Er reißt einen Menschen aus der Gemeinschaft mit seiner Familie und seinen Freunden. Eine kirchliche Trauerfeier und Bestattung sind Möglichkeiten, den Abschied zu gestalten und die Hinterbliebenen zu begleiten. Am letzten Sonntag im Kirchenjahr erinnert sich die Gemeinde an diejenigen, die im vergangenen Jahr mit kirchlichem Geleit bestattet wurden. Ihre Namen werden verlesen und es werden Kerzen für sie entzündet.

Ewigkeitssonntag, 21. November, 9:30 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche



Totengedenken in der Paul-Gerhardt-Kirche
Foto: Judith Natho

Samstag-AbendMahl

Die Sehnsucht, endlich wieder miteinander Abendmahl zu feiern, ist groß. In Zeiten einer bedrohten Umwelt achtsam und wertschätzend die Gaben der Schöpfung zu teilen, Brot und Wein. Zu sehen und zu schmecken, dass Gott es gut mit uns meint, dass er seine geliebte Erde nicht im Stich lässt und dass inmitten der alten schon eine neue Schöpfung beginnt. Das Geheimnis zu feiern, Hoffnung zu schöpfen und gerade in Zeiten der Pandemie die Kraft der Verbundenheit zu erleben.

Wir laden ein zum monatlichen SamstagAbendMahl. Eine Feier im kleinen Rahmen für ca. 10 Personen unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen wie Mindestabstand und Einzelkelche.

SamstagAbendMahl am 16. Oktober 20. November und 11. Dezember, jeweils 17:00 Uhr (bei Bedarf zusätzlich 18:00 Uhr), Melanchthonkirche. Voranmeldung im Pfarramt erforderlich

Einführung Pfarrer Helmut Becker

Der im Februar verschobene Gottesdienst soll nun endlich stattfinden

Corona hat meine geplante Einführung im Februar durcheinandergebracht. Zum 1. Februar trat ich meine neue Pfarrstelle in der Neckarstadt an. Gottesdienste durften leider nicht stattfinden. Treffen und Begegnungen – alles nur digital oder mit maskiertem Abstand. Einen traumhaften Einstieg stelle ich mir anders vor.

In Absprache mit Dekan Ralf Hartmann war schnell klar, dass wir meine amtliche Einführung in einem Gottesdienst auf unbestimmte Zeit verschieben werden. Auf der Suche nach einem neuen Termin scheint der Reformationstag gut zu passen. Zum Einführungsgottesdienst mit anschließendem Empfang sind Sie herzlich eingeladen.

Ihr Pfarrer Helmut Becker

**Reformationstag, Sonntag
31. Oktober, 11:00 Uhr Paul-
Gerhardt-Kirche**



Foto: privat

Gottesdienst mit Spaß

Ich plane den ersten „anderen Gottesdienst“ mit dem Thema „Kann Gottesdienst auch Spaß machen?“. Ist dein letzter Gottesdienstbesuch schon eine Weile her? Bei Taufgesprächen begegne ich immer wieder Menschen, die seit ihrer Konfirmation einen Bogen um die Kirche gemacht haben. Wenn ich Spaß haben will, dann denke ich mit Sicherheit nicht an einen Gottesdienst. Deshalb startet



Der andere Gottesdienst

mein erster „anderer Gottesdienst“ mit diesem Thema. Was ist anders? Musiker mit Gitarre, E-Piano, Bass und Schlagzeug sind geplant. Ein kurzes und kurzweiliges Theaterstück zum Thema gehört immer dazu. Und danach kann man im Innenhof andere treffen oder mir ein Feedback geben.

Pfarrer Helmut Becker

**Samstag, 9. Oktober
18:00 Uhr, Paul-
Gerhardt-Kirche**

Taizé-Andachten

Licht ist für uns im Alltag selbstverständlich, überall vorhanden und jederzeit verfügbar. Doch ist Licht für jeden gleich? Was bedeutet es für dich?

Es ist elektromagnetische Strahlung, die beim Auftreffen auf den passenden Rezeptor als Farbe oder Helligkeit wahrgenommen wird. So lautet die physikalische Definition. Eine andere bedeutsame Sichtweise kommt von den Biologen. Licht dient Menschen und Tieren als Taktgeber für den Tag-Nacht-Rhythmus.

Natürlich sind mit dem Wort noch weitere Assoziationen verknüpft. Licht ist im Gegensatz zu Dunkelheit in unserer Gesellschaft positiv besetzt. Mit Licht werden Begriffe wie Wärme, Sommer oder Farben verbunden. Taschenlampenlicht hilft, sich im dunklen Keller zurechtzufinden. „Ich bin das Licht der Welt“ (Johannes 8,12) ist ein Satz mit zentraler Bedeutung. Christus, ein warmherziger Taktgeber unseres Lebens, der unsere Dunkelheit erhellt! Mit diesem Thema wollen wir uns in den Taizébeten der Adventszeit näher beschäftigen.

Alle Adventsdonnerstage 2., 9. und 16. Dezember, jeweils 19:00 Uhr, Melanchthonkirche

... die mich bereichert hat

Abschied Albrecht Hachtmann und Ralf-Carl Langhals

Seit 2012 bin ich in Mannheim und habe hier in der evangelischen Neckarstadtgemeinde eine neue Heimat gefunden. Aus persönlichen Gründen werde ich jetzt umziehen und damit die Gemeinde verlassen. DANKE, dass ich diese neun Jahre hier in der Gemeinde sein durfte. DANKE, dass Sie es mir so leicht gemacht haben, hier heimisch zu werden. DANKE für alles Lernen von ihnen. DANKE für die vielen inspirierenden Gottesdienste. DANKE für die Musik der Kantorei. DANKE an die Gemeinde, die mich bereichert hat.

In den Sprüchen 17,17 steht: Ein Freund liebt allezeit, und ein Bruder wird für die Not geboren. So habe ich die Gemeinde empfunden, als einen Freund. Eine Freundschaft des Gebens und Nehmens, des Festhaltens und Loslassens. Eine Freundschaft der Gemeinschaft.

Diese Freundschaft und die Erfahrungen aus der Gemeinde werden mich mein weiteres Leben begleiten. Sie bleiben in meinen Erinnerungen.

Ich wünsche Ihnen für die kommende Zeit ... Aber was ist Zeit,

eine Sekunde, ein Tag? Was sind zehn Jahre? Bei Petrus steht: Das eine aber, liebe Brüder, dürft ihr nicht übersehen: dass beim Herrn ein Tag wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag sind.

Ich wünsche ihnen für die kommende Zeit ... Kraft, Weisheit, Vorausschauen, Mut, Durchhaltevermögen und natürlich, dass die Gemeinde an ihren Aufgaben wächst und gedeiht im Glauben an Gott und mit der Kraft des Glaubens.

*Herzliche Grüße,
Albrecht Hachtmann*

Liebe MitarbeiterInnen im Pfarramt und in der Gemeinde,

es fällt mir nicht leicht, aber nach reiflicher Überlegung habe ich den Entschluss gefasst, alle meine Ehrenämter in der Badischen Landeskirche mit sofortiger Wirkung niederzulegen. Die Gründe, die mich bewogen, nun alle kirchlichen Aufgaben aufzugeben, sind mannigfaltig. Es gibt persönliche, private, berufliche und inhaltliche Gründe. Wen es interessiert, kann mich bei Gelegenheit gerne darauf ansprechen. Ich danke Ihnen und Euch für Ihr/Euer

Vertrauen, versichere Sie und Euch allesamt meiner Wertschätzung, wünsche der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt sowie ihren Ältesten, Pfarrerinnen und Pfarrern, MitarbeiterInnen, helfenden Händen und guten Geistern alles Gute – und vor allem von ganzem Herzen Gottes Segen!

*Mit herzlichen Grüßen,
Ralf-Carl Langhals*

Schweren Herzens verabschieden wir uns von Albrecht Hachtmann und Ralf-Carl Langhals aus dem Ältestenkreis und der Leitung der Gemeinde.

Wir danken beiden sehr herzlich für alle Mitarbeit, alles Engagement, alle Kraft, Nerven und Zeit, die sie uns und der Gemeinde geschenkt haben. Sie haben unser Gemeindeleben bereichert und verschönert! Ihr Einsatz wird fehlen! Wir wünschen beiden Gottes Segen für ihr weiteres Leben, Albrecht Hachtmann in Güstrow / Mecklenburg und Ralf-Carl Langhals weiter in Mannheim, der Neckarstadt und unserer Gemeinde!

*Andrea Weiß,
Vorsitzende des Ältestenkreises*

Vertretung für Katharina Gortner

Ganz neue und spannende Aufgaben erwarten mich ab Oktober, denn dann wird ein neugeborenes wunderbares Geschöpf mein Leben bereichern. Darauf freue ich mich natürlich riesig, auch wenn es bedeutet, dass ich meine geliebte Aufgabe, die Leitung des Posaunenchores, vorübergehend in andere Hände geben muss. Jakob Langenbach, 24 Jahre jung und aktuell Student für Trompete und Schulmusik an der Mannheimer Musikhochschule, wird nach der Sommerpause den Taktstock des Posaunenchores übernehmen und mich mit seinem pädagogischen Geschick und musikalischen Können vertreten. Sobald das Baby es erlaubt, möchte ich aber gerne wieder zurück an das Dirigentenpult kommen.

Für diese Zeit wünsche ich Jakob und dem Posaunenchor gutes Gelingen und Ihnen allen als Gemeinde alles Gute und Gottes Segen!

Herzlich, Katharina Gortner



Katharina Gortner und ihr Vertreter Jakob Langenbach

Foto: Barbara Hartwig

60 Jahre Paul-Gerhardt-Kirche

Landeskirchliche Berühmtheit durch erste badische Gemeindepfarrerin

Am 12. März 1961 wurde die Paul-Gerhardt-Kirche in einem großen Festakt eingeweiht. Sie feiert in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag und wir gratulieren ihr ganz herzlich. Während der letzten 60 Jahre erlangte die Paul-Gerhardt-Gemeinde landeskirchliche Berühmtheit, weil Hilde Bitz vor 50 Jahren (1971) die erste Gemeindepfarrerin der Badischen Landeskirche wurde. An dieser Stelle möchte ich meine Vorgängerin gern noch einmal als Gemeindepfarrerin zu Wort kommen lassen. Sie schrieb für das 25-jährige Jubiläum an der Paul-Gerhardt-Kirche einen Artikel, hier ein Auszug:

„Festlicher Gottesdienst zur Einweihung der neu erbauten Paul-Gerhardt-Kirche. Viele Gemeindeglieder und alle Mannheimer Pfarrer und Pfarrerinnen kommen, freuen sich mit. Auf dem Kirchplatz ergeben sich vor und nach dem Gottesdienst fröhliche Gespräche zwischen mir und meinen Schülerinnen des Elisabeth-Gymnasiums, die Konfirmanden der Paul-Gerhardt-Gemeinde sind. Sie verkaufen kleine Glöckchen als Bausteine zur Finanzierung der drei Glocken, die auch in diesem Gottesdienst geweiht werden. Diese Schülerinnen sehen voll Freude ihrer Konfirmation in der neuen Kirche entgegen. Die Gespräche über Kirche und Konfirmation finden auch noch in den Religionsstunden der nächsten Tage ihre Fortsetzung. Wer hätte an jenem Tag ahnen können, daß mein Weg mich Jahre danach ganz zur Paul-Gerhardt-Kirche führen würde?

Schon geraume Zeit hatte ich den Wunsch, den Religionsunterricht mit einer Pfarrgemeinde zu vertauschen. Ich melde mich 1971 auf die ausgeschriebene Pfarramtsstelle der Paul-Gerhardt-Gemeinde. In welche Nöte habe ich dadurch die Kirchenältesten gestürzt! Sie hatten wohl Frauen als Predigerinnen kennengelernt.

Aber die ganze Verwaltung einer so großen Pfarrei? Würde eine Frau dazu imstande sein? – Abgesehen von Zeiten des Krieges gab es auch noch kaum Erfahrungen mit Gemeindepfarrerinnen. Auch war es ein ganz neues kirchliches Gesetz, das auch Frauen erlaubte, sich um Gemeindepfarrstellen zu bewerben. – Es war das Anliegen der Kirchenältesten, daß Verkündigung und Seelsorge recht geschähen. „Ist das nicht zu viel für eine Frau?“ Auch die Frage nach der Pfarrfamilie wurde laut. „Wer geht an die Tür, und wer nimmt das Telefon ab, wenn Sie auf dem Friedhof sind oder in der Schule oder ...?“

Auf 16. November 1971 wurde ich zur Pfarrerin der Paul-Gerhardt-

Gemeinde ernannt. Ich freute mich auf die Arbeit in und mit der Gemeinde und auf die Zusammenarbeit mit den Kirchenältesten. Da waren immer Gemeindeglieder, die in die Bresche gesprungen sind, die ihre Pfarrerin getragen haben. Es waren viele Probleme zu bewältigen. Die Turmsanierung z.B., durch deren monatelange Bauarbeiten Lärm, Schmutz und Störung entstand.

Die Konfirmanden (meist um die 60, in jeweils drei Gruppen): Sie stöhnten manchmal, weil sie meinten, „mehr lernen“ zu müssen als manche ihrer Klassenkameraden. Es wäre noch vieles aufzuzählen ...“

Pfarrer Helmut Becker

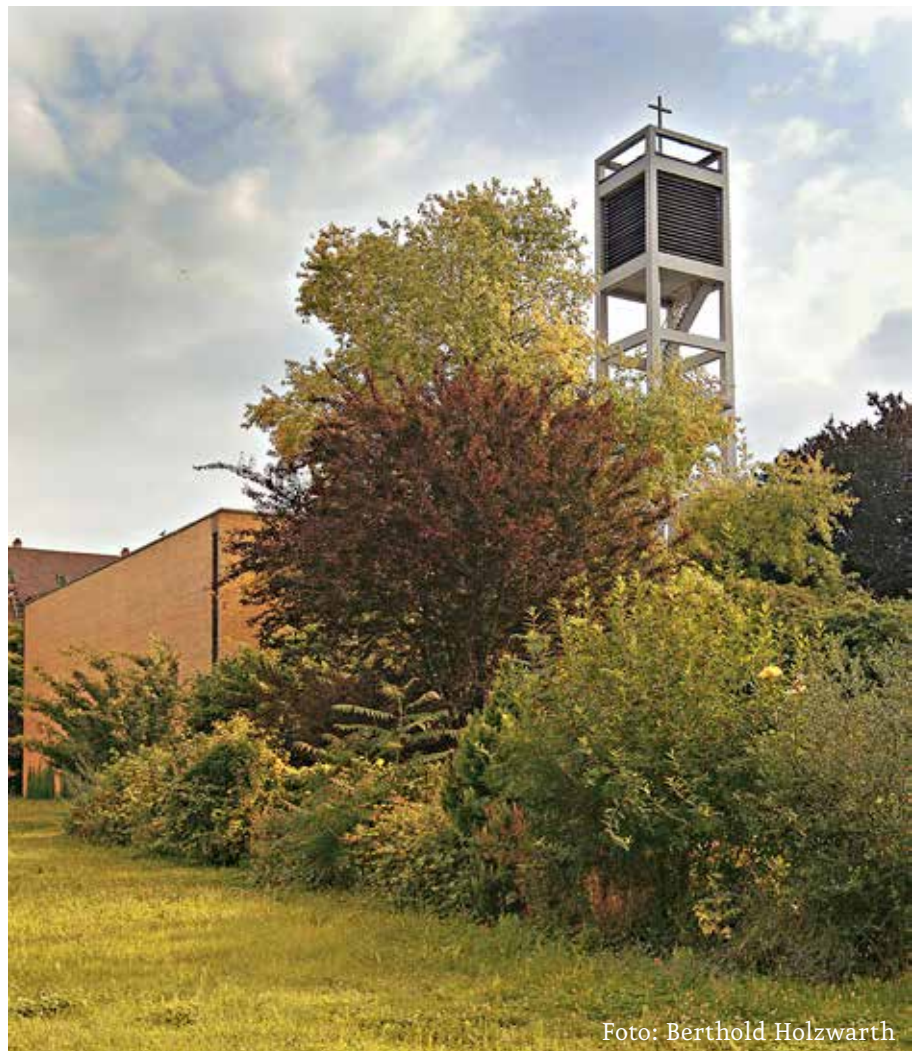


Foto: Berthold Holzwarth

Ich danke meinem Gott

Ein Glaubenszeugnis von Ehsan

Ehsan hat auf seinem Weg vom Iran nach Deutschland viel erlebt und durchgemacht, bis wir hier in der Evangelischen Gemeinde gemeinsam Gottesdienst feiern konnten. Heute möchte Ehsan von seinem Glauben erzählen, dem Grund seiner Flucht:

„Ich möchte im Namen von Jesus Christus Zeugnis geben, dass Jesus mein Leben völlig geändert hat. Seit ich Jesus kennen gelernt habe, hat er mich aus vielen verschiedenen Situationen gerettet: Er hat mir geholfen, dass ich mein Land, die Islamische Republik Iran, verlassen konnte – dort war mein Leben wegen meines Glaubens an Jesus und des Wechsels meiner Religion in Gefahr. Aber Jesus hat mir dabei geholfen, in Deutschland frei und im Namen von Jesus und in Sicherheit zu leben. Ich bin auch dankbar, dass ich trotz Corona-Krise und Quarantäne die Deutschkurse B2 und C1 besuchen konnte.

Ich glaube, dass es im Leben eines jeden Menschen eine große Rolle spielt und sogar Ruhe, Liebe und Freude bedeutet, wenn man sein Leben Jesus übergibt. Bevor ich das Christentum kennen gelernt habe, hatte ich diese Ruhe und Frieden und Freude gar nicht. Denn meine Familie hat mich von Kindheit an gezwungen, religiöse Gesetze auszuüben. Trotzdem habe ich kein Verständnis davon gehabt, es war für mich nicht begreiflich und ist es immer noch nicht. Sie passten

nicht zu meinen Gefühlen, meiner Seele und meiner Geistesverfassung. Sogar in öffentlicher Gesellschaft waren die Gesetze, die durch die Regierung erzwungen wurden, sichtbar, wie z.B. der für alle Frauen verpflichtende Schleier, egal ob Muslima oder nicht. Meine Familie hat mich mit Höllenqual durch Gott geängstigt, sodass ich es hasste, geboren und überhaupt in die Welt gekommen zu sein. Dies hat mich mit der Zeit tief depressiv gemacht, so dass ich Angst vor Gott und dem Leben nach dem Sterben hatte.

Ich hatte das Gefühl, dass ich in dieser Welt allein bin, bis ich das Christentum durch einen Freund von mir kennen gelernt habe. Nach einer längeren Zeit habe ich gespürt, dass ich und auch mein Leben sich geändert haben. Ich habe Ruhe, Liebe und Freude in meinem Freund erkannt und das Leben in der Art und Weise des Christentums neu gesehen. Allmählich haben Liebe und Ruhe mein Leben

umfasst. Das habe ich sowohl von meiner christlichen Gruppe im Iran als auch in Deutschland empfangen.

Es gibt einen Vers, den ich in meinem Leben nun versuche zu befolgen, Matthäus 22 Vers 37: „Liebe den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von aller Kraft und liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Ich habe herausgefunden, dass ich anderen Personen in Liebe helfen möchte, ohne eine Erwartung von ihnen. Je mehr ich über das Christentum und in der Bibel lese, bekomme ich ein besseres Gefühl für diese Welt, meinen Gott und mich selbst. Ich habe keine Angst vor Gott und dem Leben nach dem Sterben, weil ich daran glaube, dass ich nach dem Sterben nicht gerichtet werde. Ich habe die Rettung durch Jesus erfahren und lebe jetzt im Namen von Jesus und liebe meinen Gott jede Sekunde. Ich danke meinem Gott wegen dieser Freude, die ich in meinem Leben habe.“

Basics zum Christsein startet wieder

Gesprächsabende für Interessierte, Glaubende, Fragende und Zweifelnde. 5. Oktober: Einführung in das Johannes-Evangelium und seine Besonderheiten. 19. Oktober: Der Trost der Ich-bin-Worte Jesu Christi im Johannes-Evangelium. 9. November: Ein Wunschthema der Beteiligten (im Oktober bitte an Andrea Weiß). 30. November: Einstimmung in den Advent. Wir lesen passende Bibeltexte und reden darüber. Anmeldungen bitte an Andrea Weiß (Telefon 28 000 355 oder andrea.weiss@kbz.ekiba.de). Dienstags 18:00–19:30 Uhr im Café Plus der Diakoniekirche Luther.

Anzeigen

UHLAND!

„Gut Essen und Trinken“

Biergarten geöffnet!

WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT
Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim
Telefon 0621 / 34257
www.wirtshaus-uhland.de

Grüne Meile



Blumen und mehr!

Lange Rötterstr. 22 • 68167 Mannheim
Tel. 06 21 / 3 58 22

KonfiNacht spezial

Freitag, 8. bis Samstag, 9. Oktober Melanchthonkirche

Zum 4. Mal findet sie statt: die KonfiNacht für Baden und Württemberg. Konfigruppen aus beiden Landeskirchen treffen sich. Diesmal (je nach akuter Lage) in der eigenen Region, Gemeinde oder als Videokonferenz verbundene Konfigruppe – KonfiNacht spezial eben.

Am Freitag startet unsere Konfigruppe in der Melanchthonkirche oder in der jeweiligen Videokonferenz. Ein Nachtschichtgottesdienst per Livestream lädt um 20:00 Uhr zum „Spielraum“ ein. Der Kreativität zur weiteren Gestaltung des Abends sind keine Grenzen gesetzt.

Am Samstag spielen die Gruppen ein Actionbound: Allein, als Gruppe der Gemeinde oder sie kommen in der Region zusammen. Ein Gottesdienst um 14:00 Uhr vor Ort, den alle zeitgleich feiern, beendet die KonfiNacht spezial.

Mit herzlichen Grüßen und der Bitte um Bewahrung,

Ekki Stier, Ute Mickel, Veronika Reuter



Allerdings gehen die Neckarstädter Konfis dann nicht nach Hause, um auszuruhen oder für die Schule zu lernen, sondern sie sind bereits am Freitag mit Sack und Pack in die Melanchthonkirche eingezogen und bereiten am Nachmittag und in der Nacht ihren Vorstellungsgottesdienst am 10. Oktober vor. Wir laden jetzt schon alle ein mitzufeiern.

KonfiNacht Spezial und Übernachtungen, **8. bis 10. Oktober**

Vorstellungsgottesdienst **Sonntag, 10. Oktober, 10:00 Uhr**

Melanchthonkirche

Buntes Konfi-Leben in der Neckarstadt

Das Leben der Konfis in der Neckarstadt ist vielfältig. Zum Beispiel gehen sie am 30. Oktober im Seilgarten klettern.

Für den 31. Oktober, den Reformationstag, überlegen die Konfi-Eltern ein Programm für den Abend. Wer den Eltern helfen möchte, den Ju-

gendlichen der Neckarstadt einen unvergesslichen Abend zu bereiten: gerne melden und mitplanen! Vorschläge und Ideen aller Art nimmt Pfarrerin Judith Natho entgegen.

In diesem Jahr wollen die Jugendlichen Stolpersteine putzen gehen und Lichter aufstellen.

Beim Konfiwochenende vom 13. bis 14. November dreht sich alles

um das Thema Frieden. Die Konfigruppe wird ihre Ideen einbringen im Bittgottesdienst für den Frieden und vielleicht auch mitsingen bei den Friedensliedern am Sonntag.



Freiraum für Jugendliche des Stadtteils

Jeden letzten Mittwoch im Monat sind alle Jugendlichen der Neckarstadt im Alter von 13 bis 17 herzlich eingeladen, in die Melanchthonkirche zu kommen. Der frühe Abend soll nach Euren Wünschen gestaltet werden. Re-

den, Chillen, Musikhören, Spielen, Tanzen ...???

Am ersten Mittwochabend, am 27. Oktober, gibt es Cocktails – natürlich jugendgerecht, und natürlich ist einer davon ein christlicher Cocktail. Ich bin sehr

gespannt auf Euch. Gerne dürft Ihr Euch vorher anmelden, damit ich weiß, wie viele Cocktails ich vorbereiten soll.

Pfarrerin Judith Natho: 0172 2680 546. Die Melanchthonkirche ist offen von 17:30 bis 19:00 Uhr.

Das MAZ braucht Hilfe

Ehrenamtliche beim Ausfüllen von Formularen gesucht

Das MAZ (Mannheimer Arbeitslosenzentrum) in der Diakoniekirche Luther braucht Hilfe, um besser helfen zu können: Menschen erhalten in Deutschland Arbeitslosengeld II, wenn sie nicht in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt selbstständig zu bestreiten. Das setzt einen Antrag beim Jobcenter voraus. Die Antragsformulare sind aber so umfangreich und zum Teil schwer verständlich, dass gerade Menschen mit einem geringeren Bildungsstand oder Ausländer:innen sie nicht selbstständig ausfüllen können.

Da hilft das Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ). Die hauptamtlichen Mitarbeiter sind aber stark überlastet, weil das Ausfüllen sehr viel Zeit erfordert. Das führt dazu, dass anderen Arbeitslosen mit Problemen mit dem Jobcenter, der Arbeitssuche oder mit gesundheitlichen Problemen weniger Zeit zur Verfügung steht.

Deswegen wenden wir uns an Sie. Wenn Sie Lust und Zeit haben, würden wir uns und die Arbeitslo-

sen Mannheims sich sehr freuen, wenn Sie uns unterstützen. Rechtliche oder sonstige Vorkenntnisse sind nicht erforderlich bzw. werden vermittelt. Die ausgefüllten Anträge werden dann von dem Sozialarbeiter Stefan Hauschild oder dem Juristen Stefan Schliephake noch mal überprüft, so dass auch keine haftungsrechtlichen Probleme entstehen können. Wir freuen uns über jede und jeden, der sich bei uns meldet. Einsatzzeiten können individuell vereinbart werden.

Stefan Schliephake, Montag bis Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr, Tel. 0621 2800 0356 oder E-Mail schliephake@diakonie.ekiba.de



Korken für Kork, Brocken für Bethel

Der Aktion **Korken für Kork** liegt die Assoziation des Werkstoffs Kork mit dem Ortsnamen Kork zugrunde. Seit 1991 hat die Aktion drei Ziele: Menschen mit der Diakonie Kork zu verbinden. Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen zu schaffen und zu sichern und einen Beitrag zur Müllvermeidung und Erhaltung eines wertvollen Wertstoffes leisten.

Die Resonanz war von Beginn an sehr gut. Das Sammelaufkommen lag insgesamt zuletzt bei 1.100 Kubikmeter Korken jährlich. Dies entspricht rund 45 Millionen Flaschenkorken. Neckarstadt, mach weiter mit!

Altkleider spenden ist Vertrauenssache

Jedes Jahr werden etwa eine Million Tonnen Textilien aus deutschen Kleiderschränken aussortiert. Viele Menschen möchten mit ihrer Kleidung etwas Gutes tun, die soziale Arbeit unterstützen oder einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

Stark beschädigte oder verschmutzte Kleidungsstücke, ausgetretene Schuhe oder Einzelschuhe eignen sich nicht für eine Spende, sie sollten im Restmüll entsorgt werden. Die nächste Brockensammlung für Bethel findet in unserer Gemeinde vom **18. bis 22. Oktober** statt.

Kaffee & Kleider unterm Turm

Jeden zweiten Dienstag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr bieten wir in der Regel an, gebrauchte Kleidung günstig zu kaufen und miteinander und mit den Mitarbeiterinnen ins Gespräch kommen.



Unter Vorbehalt, nach den dann gültigen Corona-Verordnungen, findet Kaffee und Kleider am **12. Oktober** und **9. November** statt.

Sie haben Kleidung übrig und möchten sie gerne spenden? Rufen Sie im Pfarrbüro an.

Unterstützung für verschiedene Gruppen

Die MMM (Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung) und die Missionaries of charity (Mutter-Teresa-Schwestern) in der Draisstraße bedanken sich, dass ihre Arbeit mit Spenden unterstützt wurde.

Im Juni und Juli hat die Neckarstadtgemeinde zusammen mit den anderen christlichen Gemeinden in der Neckarstadt zwei ökumenische Gottesdienste gefeiert. Die Kollekten ergaben für die Missionaries 300 Euro und für die MMM 550 Euro.

Mit Künstler:innen des Community Art Centers ist der Film „Erbarmen“ entstanden, zu sehen auf unserem YouTube-Kanal. Der Kurzlink dazu: www.tinyurl.com/2br3zmx. Im Gottesdienst sind für die Künstler:innen 227 Euro gesammelt worden.

Gottesdienste Oktober

Sonntag, 3. Oktober (Erntedank)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Knittel)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche

Donnerstag, 7. Oktober

16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Pfarrer Natho und Team)	Melanchthonwiese
-----------	--	------------------

Freitag, 8. bis Samstag, 9. Oktober

	Konfinacht mit Gottesdienst (Pfarrer Natho und Team)	Melanchthonkirche
--	--	-------------------

Samstag, 9. Oktober

18:00 Uhr	Der andere Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
-----------	--	----------------------

Sonntag, 10. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden 2021/22 (Pfarrer Natho und Team)	Melanchthonkirche

Samstag, 16. Oktober

17:00 Uhr	SamstagAbendMahl	Melanchthonkirche
18:00 (bei Bedarf)	(Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich)	

Sonntag, 17. Oktober (20. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation mit Abendmahl und Empfang im Innenhof (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Diakonin Weiß)	Melanchthonkirche

Sonntag, 24. Oktober (21. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche

Samstag, 30. Oktober

15:00 Uhr	ChurchNight für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene (Pfarrer Natho und Team)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

Sonntag, 31. Oktober (22. Sonntag nach Trinitatis / Reformationstag)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung Pfarrer Becker durch Dekan Hartmann (Pfarrer Becker, Dekan Hartmann)	Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 7. November (drittletzter Sonntag im Kirchenjahr)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Sablotny)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Knittel)	Melanchthonkirche

Sonntag, 14. November (vorletzter Sonntag im Kirchenjahr)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Bittgottesdienst für den Frieden am Konfirmandenwochenende (Pfarrer Natho)	Melanchthonkirche

Freitag, 19. bis Sonntag, 21. November

	Lichtmeile (Diakonin Weiß)	Diakoniekirche Luther
--	----------------------------	-----------------------

Samstag, 20. November

17:00 Uhr	SamstagAbendMahl	Melanchthonkirche
18:00 (bei Bedarf)	(Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich)	



Mittendrin! – Mittagsandachten in der Diakoniekirche
5., 12., 19., 26. Oktober, 2., 9., 16., 23., 30. November

Taizé-Andachten am dritten Donnerstag im Monat

October bis November

Sonntag, 21. November (Ewigkeitssonntag)

9:30 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken (Pfarrerin Natho und Team)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Bachkantate (Pfarrer Becker)	Melanchthonkirche

Sonntag, 28. November (1. Advent)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche

Sonntag, 5. Dezember (2. Advent)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin Knittel)	Melanchthonkirche

Samstag, 11. Dezember

17:00 Uhr	SamstagAbendMahl	Melanchthonkirche
18:00 (bei Bedarf)	(Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich)	

Wir sind online

Gottesdienstübertragung in Echtzeit (LiveStreamen)

Auf Beschluss des Ältestenkreises werden von der Dienstgruppe ausgesuchte Gottesdienste LIVE aus der Melanchthonkirche auf dem YouTube-Kanal unserer Gemeinde übertragen. Auf diese Weise handeln wir verantwortungsvoll und bleiben mit allen in Verbindung, die keine Präsenz im Gottesdienst ermöglichen können oder wollen.

Möchten Sie einen Gottesdienst in der Kirche besuchen, werden Sie

vor dem Gottesdienst informiert: „Dieser Gottesdienst wird live im Internet auf YouTube übertragen. Die Kameras erfassen alle Plätze im Schiff der Kirche. Die Plätze auf der Empore werden nicht erfasst. Wenn Sie hier Platz nehmen, sind Sie im Livestream und im danach zur Verfügung stehenden Video nicht zu sehen. Rechtsgrundlage: § 53 DSGVO, EKD

Mit der Teilnahme am Gottesdienst erklären Sie sich mit der Veröffentlichung dieser Aufnahmen einverstanden.

Auf Ihre Rückmeldungen ist unser Team schon sehr gespannt. Dafür können Sie gerne Kontakt mit Pfarrerin Judith Natho aufnehmen. Und wer gerne helfen möchte bzw. eine entsprechende Fortbildung machen möchte, darf sich ebenfalls melden.

Abschied von Frau Sonntag

Fast genau acht Jahre habe ich in Mannheim und mit der evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt gelebt. Vom ersten Tag an habe ich ein herzliches Willkommen erlebt, und das hat sich mit jedem neuen Tag vertieft. Doch nun sage ich allen „Auf Wiedersehen“ und „Herzlichen Dank“, denn ich bin mit meiner Familie nach Ostfriesland umgezogen.

Ich habe gute Jahre in Mannheim verbracht, durfte musizieren mit

dem Posaunenchor, im Pfarrbüro mitarbeiten, die Geburtstagspost für den Besuchsdienstkreis vorbereiten und Gemeindebriefe verteilen. Phantastische musikalische Veranstaltungen, fröhliche Gemeindefeste und viele wunderbare Wandertage mit dem Wandergrüppchen habe ich erlebt. Und auch in der Coronazeit war „meine“ Kirche noch da – digital, telefonisch und auf der Wiese! Mir sind berührende

Gottesdienste, stärkende Predigten, ermutigender Zuspruch und vor allem wachsende Freundschaften geschenkt worden. Diese Gemeinschaft bleibt eine Kostbarkeit für mich, und diese schönen Erfahrungen und Erinnerungen tragen mich weiter in meinem zukünftigen Leben in Ostfriesland. Bleiben Sie und Ihr alle behütet!

Ihre Marion Sonntag

oniekirche Luther: dienstags um 12:00 Uhr
9., 16., 23., 30. November

Monat 19:00 Uhr: 21. Oktober, 18. November



Neue Kompetenzen erwerben

Zirkusprojekt mit dem Zirkus Paletti in der Kita Käfertaler Straße

Endlich war es so weit, unser Zirkusprojekt konnte starten. Alle Kinder, aber auch die pädagogischen Fachkräfte waren schon aufgeregt und freuten sich auf das, was nun kam. Zirkus macht Spaß und fasziniert uns. Jeden Tag konnten wir das erleben. Jeder hat seinen Platz im Zirkus gefunden, ob klein oder groß, stark oder schwach, denn Zirkus ist vielfältig. Wir konnten unsere Fähigkeiten einbringen, aber auch neue Kompetenzen erwerben, in verschiedene Rollen schlüpfen und sie ausprobieren. Das war wunderbar. Kreativität und Fantasie, Vertrauen, Ausdauer, Körperwahrnehmung und Selbstvertrauen sind nur einige Aspekte, die wir in dieser Woche weiter entwickeln konnten.

So tauchten wir in die Welt der Fakiere ein. Das bedeutete, dass wir auf einem Nagelbrett saßen oder standen und über Scherben liefen (ungefährlich!). Wir probierten uns als Seiltänzer:in und versuchten uns als Jongleure. Die Akrobatik mit Gruppenpyramiden war eine Herausforderung. Das Trapez brachte uns zum Staunen und ermutigte uns auch zum Mitmachen. Die Dressuren mit den Raubtieren (wir schlüpfen in die Rolle eines Löwen oder Tigers) waren ein besonderes Erlebnis. Eine weitere Attraktion war der Balanceakt auf den Kugeln und das Tellerdrehen.

Selbstverständlich braucht jeder Zirkus auch Ansagen. Die haben zwei Kinder übernommen, die ab Herbst in die Schule kommen. Vor Publikum und mit Mikrofon vor den Zuschauern zu stehen und zu sprechen, ist nicht immer leicht, aber die beiden haben es sensationell gemeistert.

Bevor wir uns täglich in die einzelnen Zirkusgruppen verteilten, sangen wir unser Zirkuslied zum Einstimmen. Zum Abschluss der Zirkusgruppe trafen wir uns mit Musik, haben gemeinsam Tricks erarbeitet und auch selbst welche erfunden. Wir alle arbeiteten mit Eifer, Freude und Begeisterung für unser Finale, das wir am letzten Zirkustag präsentierten, und zwar mit Kostümen und allem, was zu einer Aufführung in der Zirkusmanege gehört.

Zur Erinnerung wurde viel gefilmt und so manches Foto gemacht. Das Finale war ein großartiger Erfolg für alle. Die Kinder und auch die pädagogischen Fachkräfte waren begeistert, freudig, aber gleichzei-



Foto: privat

tig traurig, dass die Woche schoooooon vorbei war. Wie schnell verging diese Zeit! Aber eine schöne Erinnerung bleibt in unseren Gedanken und Worten.

Ermöglicht hat uns das Projekt eine sehr engagierte Mama aus dem Elternbeirat. Sie hat eine Großspende des Lionsclubs akquiriert. Wir sagen allen ganz herzlich Danke.

*Kitaleiterin Andrea John
und Pfarrerin Judith Natho*



KIRCHE MIT KINDERN

Zu unserem **Kindergottesdienst am Sonntag** lädt das Kindergottesdienstteam, Kathleen Kampes-Patberg und Kathrin Burkard, herzlich ein. **Sonntag, 24. Oktober und 28. November, 10:00 Uhr**, parallel zum Gottesdienst für Erwachsene, Melanchthonkirche. Schon mal vormerken kann sich jede und jeder den **19. Dezember**.

Gottesdienst für kleine Leute

Wir laden ein zum Gottesdienst für kleine Leute (bis 6 Jahre).



Wir freuen uns, wieder viele Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern zu begrüßen! Wir feiern auf der Wiese bei schönem, auch kaltem Wetter und wenn es die Coronabestimmungen erlauben. Alle Eltern passen auf ihre Kinder gut auf.

Bei Regen, da fällt der Gottesdienst leider aus.

Donnerstag, 7. Oktober, 16:00 Uhr, Melanchthonwiese

Paul erfindet sich neu

MOFA – viele Aktionen im Paul-Gerhardt-Ensemble am Neuen Messplatz

Wie im letzten Gemeindebrief beschrieben, wird die Paul-Gerhardt-Kirche vom 17. September bis zum 16. Oktober unter dem Titel „Paul erfindet sich neu“ von der jungen Initiative MOFA (Mannheims Ort für Architektur e.V.) temporär bespielt. Neben vielfältigen Programmpunkten wie Kino, Livemusik, Workshops und Ausstellungen gibt es zwei Programmpunkte, bei denen Gemeindemitglieder zum Mitwirken eingeladen sind.

Küchenlabor

Gemeinsam mit Menschen aus dem Stadtteil wird am 2. und 16. Oktober für die Besucher gekocht. Koch Toni Sousa vom Projekt S. betreut das Küchenlabor. Das Projekt S. ist eine Kooperation von Toni Sousa, Rouven Gruber, FREEZONE Straßenskids Mannheim und ALTER. S. kocht auf der Fläche von ALTER einen Mittagstisch für Jugendliche und junge Erwachsene. Wer mitkochen möchte, meldet sich bitte direkt an sousa.post@gmail.com.

Zu Gast bei Paul

„Zu Gast bei Paul“ steht für die Idee, die Paul-Gerhardt-Kirche mit dem sie umgebenden Stadtquartier zu verbinden und wertstiftende und nachhaltige Prozesse anzuregen, die in der Vergangenheit bereits vor Ort stattgefunden haben – ob Krabbelgruppe, Lesekreis, Rückzugsort, Malkurs, Sportgruppen oder ehrenamtliches Engagement. Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem persönlicher Kontakt und gemeinsame kultur- und generationsübergreifende Initiativen

im Mittelpunkt stehen. Anhand eines mit der Gemeinde abgestimmten Nutzungskonzeptes werden Initiativen und bürgerschaftliche Ideen ausgewählt, die Räumlichkeiten der Kirche zu einem festgelegtem Zeitpunkt kostenfrei bespielen können. Eine große Vielfalt an Initiativen ist dabei herzlich willkommen. Wer eine Idee und Bedarf an einer Raumnutzung hat, meldet sich bitte mit Nutzungskonzept und anvisierten Zeiträumen an info@mofa-online.org.

Alexandra Schnettler, MOFA

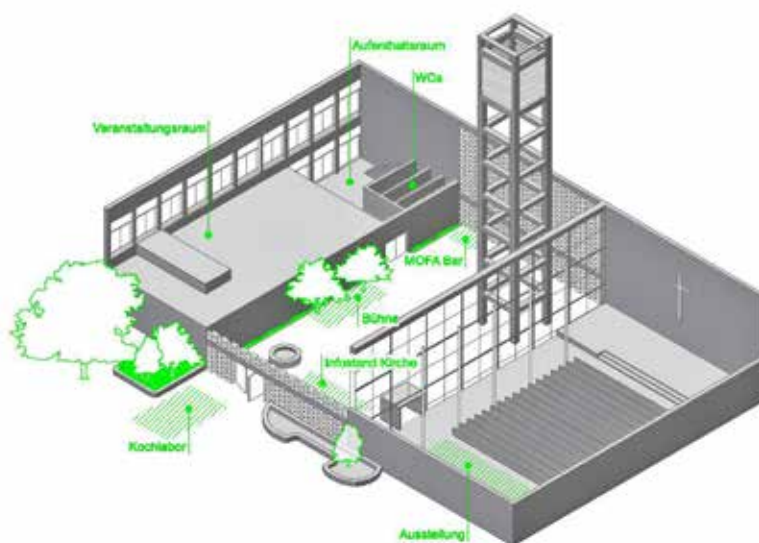
MOFA – ein Gemeindeprojekt

In den fünf Wochen nach den Sommerferien bieten wir neben den MOFA-Aktionen im Paul-Gerhardt-Ensemble mit Kirche, Gemeindehaus, Innenhof und Garten weitere interessante Veranstaltungen für Jung und Alt an.

Am 3. Oktober gestalten wir einen musikalischen Tag zum Mitmachen und Anhören an. Der „andere Gottesdienst“ startet am 9. Oktober um 18:00 Uhr unter dem Motto „Kann Gottesdienst auch Spaß machen?“ mit Band, Theater und kleinem Imbiss. Am 10. Oktober um 10:30 Uhr haben wir Geflüchtete aus dem Iran gebeten, von ihren Erfahrungen zu erzählen. Warum haben sie ihre Heimat, Verwandte und Freunde verlassen und was haben sie erlebt?

In diesen Projekttagen wird es Kirchenführungen geben, um die Paul-Gerhardt-Kirche mal von innen kennenzulernen. Eine Ausstellung von Studenten der Architektur wird zeigen, welche Gedanken sie sich über eine zukünftige Gestaltung der Anlage gemacht haben. Das sind nur ein paar Beispiele aus dem großen Programm.

Pfarrer Helmut Becker



Anzeigen

Neckar-Apotheke

Joachim Burkert e. K.
Mittelstraße 16 - 68169 Mannheim
Tel. 0621-333-702 Fax. 0621-333-9045

68159 Mannheim
C 3, 8

bernhardus
Buch · Kunst · Medien

bernhardus -
alles Wissenswerte
über Gott und die Welt.
Seit 1922!

www.bernhardus-buch.de

Gemeinsames Dach

Neues Logo: Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt

Die Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt ist vielfältig und reich an Kontrasten. Zum Glück. Das macht unsere Gemeinde spannend und lebendig. Zum einen. Zum anderen stärkt es uns aber auch, wenn wir – sei es nach innen oder nach außen – als eine

Institution, als eine evangelische Gemeinde in der Neckarstadt erkennbar auftreten. EGidN eben.

Durch ein gemeinsames Erscheinungsbild mit Logo, Schrift und Farben – unser Corporate Design (CD) – können Flyer und Website, Vi-

sitenkarten und Mail-Signaturen der Gemeinde signalisieren, dass sich alle Häuser, Gruppen und Kreise und Kitas unter einem gemeinsamen Dach befinden, zu einer Gemeinde gehören. Das gibt uns eine Art visuelle Identität.

In der Unübersichtlichkeit des Marktes mag es für Außenstehende die Zuordnung unserer Angebote erleichtern. Mit dem Corporate Design legen wir die Basis für eine Wiedererkennbarkeit der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, für ein positives Image und die erfolgreiche Kommunikation unserer Botschaft. Das neue Logo vereinigt die charakteristische Form des badischen Kreuzes mit dem alten Logo der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt. Der Name ist in Farbe und Schrifttype dem Corporate Design der Landeskirche angepasst.



Foto: Judith Natho

Vom 19. bis 21. November soll sie wieder stattfinden – die Lichtmeile, der Glanzpunkt in der Neckarstadt-West im Novem-

ber. Die Diakoniekirche Luther ist wieder dabei mit Musik, Ausstellung und Lesung. Das aktuelle Programm finden Sie zeitnah

auf der Homepage der Gemeinde: www.neckarstadtgemeinde.de und natürlich auch unter www.lichtmeile.de.

Johann Sebastian Bach

„Es ist genug“ und 5. Brandenburgisches Konzert

Am Ewigkeitssonntag sind der kanadische Bassist Kevin Gagnon und das Ludwigsburger Katharinenensemble zu Gast.

Gagnon studierte zunächst Philosophie, dann Musik. Durch ein Stipendium der Johann Strauß Gesellschaft kam er nach Europa und studierte Lied bei Norman Shetler am Mozarteum in Salzburg. Seitdem singt er als gefragter Solist und Ensemblesänger in Europa,

mit regelmäßigen Auftritten in diversen Rundfunkchören. Der Oboist Andreas Vogel wird uns mit seinem cantabilem Spiel verzaubern! Das 5. Brandenburgische Konzert wird uns in die frohe Erwartung der Adventszeit begleiten.

Ewigkeitssonntag, 21. November,
10:00 Uhr, Kantate im Gottesdienst, Melanchthonkirche
17:00 Uhr, 5. Brandenburgisches Konzert, Paul Gerhardt-Kirche



Foto: privat

Ein Kind ist uns geboren

Klingende Weihnachtsgeschichte zum Mitsingen

Zu Beginn der Adventszeit stimmen wir uns singend auf die Geburt Jesu ein, die wir Heiligabend feiern. Die Weihnachtsgeschichte soll erklingen und wir sind herzlich eingeladen mit-zusingen. Die Flöten begleiten uns.

1. Advent Sonntag, 28. November
17:00 Uhr, Melanchthonkirche

W.A. Mozart Krönungsmesse

G.F. Händel, 1. Teil des „Messiah“ und Halleluja – diese berühmten Stücke erklingen am 2. Advent im Konzert der Melanchthonkantorei.

Sonntag 5. Dezember, 17:00 Uhr
(bei Bedarf nochmals um 19:30 Uhr), Konkordienkirche

... I wander

Von fahrenden Gesellen und rastlosen Wanderern. Liederabend mit Werken von Schubert, Brahms, Vaughan Williams und anderen. Bariton Georg Gädker mit Beate Rux-Voss am Klavier. Er ist ein europaweit gefragter Konzert- und Opernsänger und Mitglied des SWR-Vokalensembles.

Samstag, 2.10., 20:00 Uhr
großer Saal Melanchthonhaus

Orgel ...

... **Punkt Zwölf.** An der romantischen Voit-Orgel (40/1906) spielen Beate Rux-Voss und ihre Gäste klassische Orgelmusik mit wachsendem Fanpublikum.

Jeden Donnerstag 12:00 bis 12:30 Uhr, Diakoniekirche Luther

...**spaziergang.** In der Neckarstadt stehen gleich drei wunderbare Orgeln, die zu Fuß erreichbar sind. Die Idee des Orgelspaziergangs ist, diese hochqualitativen Instrumente an einem Freitagabend musikalisch zu präsentieren. Sehen und hören Sie selbst!

Freitag, 15. Oktober, 18:00 Uhr
Diakoniekirche, 19:00 Uhr Herz-Jesu-Kirche, 20:00 Uhr Melanchthonkirche

Drei Matineen im Oktober

ÜberraschungMatinee

Eva Dohnanyi (Alt) und Adrien Mechler (Tenor) singen gemeinsam und laden uns zu ihrer Matinee in die Kirche mit der besonders feinen Raumakustik ein.

Sonntag, 3. Oktober, 10:30 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche

„Singe Seele, Gott zum Preise“

Regina Dahlen (Sopran) singt Arien von Georg Friedrich Händel und Johann Krieger. Beate Rux-Voss spielt dazu Orgel/Cembalo. Regina Dahlen studierte an der Gutenberg-Universität in Mainz bei Elaine Woods und absolvierte ein intensives Masterprogramm der Alten Musik an der renom-

mierten Schola Cantorum Basiliensis in Basel bei Evelyn Tubb. Der Schwerpunkt Ihrer Ausbildung lag auf der historischen Aufführungspraxis der Renaissance- und Barockmusik bis hin zu romantischen Werken.

Sonntag, 17. Oktober, 11:15 Uhr
Melanchthonkirche

„Lobet den Herrn!“ mit dem Jungen Barockensemble

Gesungen werden vom jungen Barockensemble Motetten von Johann Sebastian Bach unter der Leitung von Beate Rux-Voss

Sonntag, 24. Oktober, 11:15 Uhr
Melanchthonkirche

MUSIK

- **Melanchthonkantorei**
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr
Melanchthonhaus
Beate Rux-Voss, 28000 165
- **Singkreis**
Mittwoch, 19:30 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Alexander Klinkhardt
- **Popchor** 14 bis 35 Jahre
Mittwoch, 18:00 bis 19:30 Uhr
Melanchthonhaus
Beate Rux-Voss, 28000 165
- **Nachtigallenchor** 8 bis 12 Jahre
Freitag, 16:30 bis 17:30 Uhr
Melanchthonhaus
Beate Rux-Voss, 28000 165
- **Spatzenchor** 5 bis 7 Jahre
Donnerstag, 15:30 bis 16:15 Uhr
Melanchthonhaus
Beate Rux-Voss, 28000 165
- **Spatzennest** (neu!) 3 bis 4 Jahre
in Begleitung eines Erwachsenen
Mittwoch, 17:00 bis 17:30 Uhr
Melanchthonhaus
Beate Rux-Voss, 28000 165

GEISTESLEBEN

- **Basics zum Christsein**
1. und 3. Dienstag im Monat
18:00 bis 19:30 Uhr
Diakoniekirche Luther
Andrea Weiß, 28000 355



KULTURELLES

- **Theatergruppe Melanthalia**
Cornelia Köhn, 978 5063
Vivian Schömel, 0173 810 11 74



GESELLSCHAFT & UMWELT

- **Grüner Gockel**
Umweltteam
Hans-Friedrich Roth
0172 407 0288

BEGEGNUNG

- **Frauenkreis**
erster Montag im Monat
19:00 bis 21:00 Uhr
Melanchthonhaus
Carmen Glos, 0179 484 6812
- **Männerstammtisch**
letzter Dienstag im Monat
ab 19:00 Uhr, Uhland
Lange Rötterstraße 10
Wolfgang Töpfer, 33 39 69
- **Seniorenkreis**
Mittwoch, alle 14 Tage
15:00 bis 17:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Ursula Schindler und Team
3 53 59
- **Seniorenkreis**
Donnerstag, alle 14 Tage
15:00 bis 16:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
Ilse Gember und Team, 79 63 16
- **Begegnungscafé für Frauen**
Susanne meets Samira
Mittwoch, alle 14 Tage
15:00 bis 16:30 Uhr
Diakoniekirche Luther
Andrea Weiß, 28000 355

Gottesdienste, Andachten und
Veranstaltungen: alle Termine
unter Vorbehalt und angepasst
an Hygienevorschriften

aktuelle Info täglich:
www.neckarstadtgemeinde.de



- **Melanchthon-Flötengruppe**
Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr
Melanchthonhaus
Beate Rux-Voss, 28000 165
- **Posaunenchor**
Dienstag, 19:30
bis 21:00 Uhr
Melanchthonhaus
Jakob Langenbach
Pfarrbüro 28000 145
- **Jungbläser**
nach Vereinbarung
Melanchthonhaus
Jakob Langenbach
Pfarrbüro 28000 145

AKTIV UND FIT

- **Senioren-gymnastik ab 60**
Donnerstag, 10:00 bis 11:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Sonja Schramm, 37 57 66
- **Tanzgruppe für Ältere**
Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr
Melanchthonhaus, Spiegelsaal
Elke Pfenning, 3 49 68
- **'s Melanchthon-Wandergrüpple**
monatlich nach Vereinbarung
Winfried Lehmann, 37 72 04

DIAKONIE

- **Café Plus**
Frühstück und Presse
Montag bis Freitag
9:00 bis 13:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Computer und Internet**
Montag bis Freitag
10:00 bis 13:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Kaffee & Kleider unterm Turm**
zweiter Dienstag im Monat
14:00 bis 17:00 Uhr
Melanchthonhaus

PFARRAMT

Lange Rötterstraße 39
Tel. 28000 145, Fax 33 28 58
neckarstadt@kbz.ekiba.de
www.neckarstadtgemeinde.de
Ev. Gemeinde in der Neckarstadt
IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76

Pfarrbüro Lange Rötterstraße 39
Birgit Fritz, Esther Roloff, Christine Wurster
Mo, Di, Do, Fr 9:00 bis 12:00 Uhr
Do 14:00 bis 17:00 Uhr

Pfarrerinnen und Pfarrer
(Kontakt über Pfarramt)
Pfarrer Helmut Becker, 28000-162
helmut.becker@kbz.ekiba.de
Pfarrer Peter Geißert, 0172 766 0955
peter.geissert@kbz.ekiba.de
Laura-Maria Knittel, 0173 693 8989
laura-maria.knittel@kbz.ekiba.de
Pfarrerin Judith Natho, 0172 268 0546
judith.natho@kbz.ekiba.de

Kantorat
Beate Rux-Voss
Lange Rötterstraße 39
Tel. 28000 165, Fax 3 36 17 89
beate.rux-voss@kbz.ekiba.de
www.musikanmelanchthon.de
Musik an Melanchthon
IBAN DE58 6705 0505 0034 0617 69

Diakonin
Andrea Weiß, Tel. 28000 355
andrea.weiss@kbz.ekiba.de

*In seelsorglichen Notfällen rufen Sie bitte im Pfarramt an.
Hier erhalten Sie jederzeit Auskunft (AB), unter welcher Rufnummer Sie jedenfalls einen unserer Seelsorger erreichen.*

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte Paul-Gerhardt
Leiterin: Christiane Richter-Abegaz
Paul-Gerhardt-Straße 6
Tel. 28000 435, Fax 3 18 77 55
kita.paulgerhardtstr@kbz.ekiba.de

Kindertagesstätte Melanchthon
Leiterin: Beate Krahl
Melanchthonweg 6-8
Tel. 28000 433, Fax 1 80 34 45
kita.melanchthonweg@kbz.ekiba.de

Kindertagesstätte Am Brunnengarten
Leiter: Andreas Elfner (Krümelchen)
Am Brunnengarten 3
Tel. 28000 411, Fax 3 06 84 47
kita.ambrunnengarten@kbz.ekiba.de

Kindertagesstätte Käfertaler Straße
Leiterin: Andrea John
Käfertaler Straße 187
Tel. 28000 426, Fax 1 80 33 49
kita.kaefertalerstr@kbz.ekiba.de

Weitere Informationen
finden Sie
auf unserer Website
www.neckarstadtgemeinde.de

BERATUNG • DIAKONIEKIRCHE

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)
Rechts- und Sozialberatung für Arbeitslose
nach Vereinbarung, kostenlos
Diakoniekirche Luther
Stefan Schliephake, Tel. 28000 356
schliephake@diakonie-mannheim.de
Stefan Hauschild Tel. 28000 357
www.mannheimer-arbeitslosenzentrum.de

Diakoniekirche Luther
Andrea Weiß, Diakonin
diakoniekirche-luther@kbz.ekiba.de
Tel. 28000 355

Kinderkaufhaus Plus
Mi Do Fr 9:00-17:00 Uhr
Andrea Reichert, Christine Schulz, Tel. 28000 359
kinderkaufhaus@diakonie-mannheim.de
Lutherstraße 4

Aufwind Mannheim
Soziale Einrichtung gegen Kinderarmut
Stefan Semel, Tel. 3 18 84 20
Lutherstraße 4, OG
www.aufwind-mannheim.de

Telefonseelsorge

Tag und Nacht erreichbar unter den
gebührenfreien Notrufnummern
0800 III 0111 und **0800 III 0222** oder
www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de

KIRCHEN UND VERANSTALTUNGSORTE

Diakoniekirche Luther: Lutherstraße 2

Paul-Gerhardt-Kirche und Gemeindehaus:
Paul-Gerhardt-Str. 6

Melanchthonkirche: Lange Rötterstraße 39
Melanchthonhaus: Lange Rötterstraße 31

Evang. Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried
im Wohlgelegen: Zellerstraße 34a



Quelle: gemeindebrief.de

JAHRESLOSUNG 2021



Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! (Lukas 6,36)

Taufen



Juli Elena Remus • Shayen Mayer • Stella Zaffino • Adelina Seiler • Kevin Dummer • Zelda Kargus
August Zoe Schneider • Lyra Gringer • Aaliyah Pleli • Ella Molitor • Matthea Widenmeyer

Gesegnet ist ein Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Zuversicht Gott ist. (Jeremia 17,7)

Trauungen



Juli Sonja und Markus Schilpp

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4,16)

Bestattungen



Mai Dr. Hans Hirt, 85 • Jürgen Plehn, 59 • Elke Irion, 92 • Marianne Gräber, geb. Gesin, 82 • Arthur Rehberg, 86 • Gerhard Müller, 81 • Gabriele Rettenmaier, geb. Ditter, 69
Juni Karl Eugen Rupp, 74 • Ingeborg Rupp, geb. Nagel, 92 • Marianne Helmuth, 83
Juli Rudi Oehlschläger, 90 • Friedrich Leber 87
August Käthe Schenkel, geb. Heinlein, 87 • Marliese Müller, geb. Prodöhl, 74 • Volker Ritter, 73 • Harry Mavridis, 56 • Ingeborg Facklam, geb. Kirschenlohr, 89 • Marianne Michelbach, geb. Christmann, 97 • Anna Gaworek, geb. Willumeit, 79 • Hugo Marquart, 78 • Margret Schwindl, geb. Klein, 84 • Edgar Werner, 87

Christus spricht: Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. (Offenbarung 22,13)

Anzeigen

B Ü H N

BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall
um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40
www.bestattungsinstitut-buehn.de



SAFFERLING

BILDHAUER- UND
STEINMETZMEISTER

CHELIUSSTR. 12
68167 MANNHEIM
TELEFON (06 21) 33 28 29
WWW.SAFFERLING.COM

gesichtslos – Frauen in der Prostitution

Eine Ausstellung unserer Beratungsstelle „Amalie“ in Zusammenarbeit mit den Reiss-Engelhorn-Museen

Die Sonderausstellung greift ein gesellschaftliches Tabuthema auf: Mit dem Titel „gesichtslos – Frauen in der Prostitution“ widmet sich die Foto-Ausstellung dem ‚gesichtslosen‘ Dasein dieser Frauen. Mitten in unserer Gesellschaft sind sie täglich damit konfrontiert, ihre wahre Identität zu verbergen. Viele von ihnen haben ihre Heimatländer verlassen, um der dortigen Perspektivlosigkeit zu entkommen und ein neues Leben unter besseren Bedingungen anzufangen.

Gezeigt werden 40 Schwarz-Weiß-Aufnahmen des Mannheimer Fotografen Hyp Yerlikaya. Er begleitete die Frauen von „Amalie“ zwei Jahre lang. Aus 1.800 Aufnahmen wurden 40 Fotos ausgewählt, die mit dem

Mittel der Inszenierung aufzeigen, was der Öffentlichkeit über die belastende Lebensrealität der Frauen unsichtbar bleibt. Zum Schutz der Abgebildeten tragen sie weiße Masken. In den Ausstellungstexten kommen die Frauen selbst zu Wort. Weitere Texte klären über das Thema Prostitution auf, bieten Fakten und Informationen zur Einordnung und erzählen die anonymisierten biografischen Geschichten der Frauen. Zur Sonderausstellung erscheint ein gleichnamiger Begleitband, der an der Museumskasse zum Preis von 25 Euro erhältlich ist. Die Ausstellung richtet sich auch an Schulklassen und Konfirmandengruppen. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist ab dem 14. November

im Museum Weltkulturen der Reiss-Engelhorn-Museen zu sehen.

Seit 2013 bietet die Beratungsstelle „Amalie“ des Diakonischen Werks Mannheim Frauen in der Prostitution umfassende Hilfe und ein ganzheitliches Beratungskonzept. Infos: www.rem-mannheim.de/ausstellungen/gesichtslos-frauen-in-der-prostitution/ausstellung

Sonderausstellung „gesichtslos – Frauen in der Prostitution“
Reiss-Engelhorn-Museen
14.11.21 – 20.02.22
Di-So 11:00-18:00 Uhr
montags sowie am 24.
und 31. Dezember geschlossen
www.amalie-ausstellung.de



Foto: Hyp Yerlikaya, Serie „Amalie“, 2021, www.yerlikaya.de

gemeinsam IN ZUKUNFT?

Wie können wir Sie zukünftig erreichen?

Liebe Menschen unserer Gemeinde!

Ab 2022 bekommen Sie unseren Gemeindebrief nur noch per Post, wenn Sie uns das rückgemeldet haben. Wir müssen Geld und möchten Papier sparen. Dieser Gemeindebrief ist der letzte, der Sie automatisch in gedruckter Form erreicht.

Bitte melden Sie uns zurück – wenn Sie es noch nicht getan haben –, in welcher Form Sie unseren Gemeindebrief in Zukunft erhalten möchten.

Dazu füllen Sie bitte den unteren Coupon aus und geben ihn im Pfarrbüro ab, oder teilen Sie uns Ihren Wunsch per Mail (neckarstadtgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de), telefonisch (0621-28000-145) oder über unsere bekannte Homepage (www.neckarstadtgemeinde.de) mit.

Zusätzlich bieten wir Ihnen an: Abonnieren Sie den Newsletter auf unserer Homepage und Sie erhalten auch automatisch den Gemeindebrief.

Der Gemeindebrief liegt außerdem weiterhin in Papierform in all unseren Kirchen und in den Acrylboxen neben unseren Schaukästen aus.

Freundliche Grüße, Ihre



Andrea Weiß (Vorsitzende des Ältestenkreises)



Rückmeldezettel fürs Pfarrbüro Bitte in Druckschrift ausfüllen

Ich hole den Gemeindebrief ab.

Ich möchte den Gemeindebrief per Mail erhalten.

Mailadresse: _____

Ich möchte den Gemeindebrief in Papierform per Post erhalten.

Name: _____

Adresse: _____

Datum, Unterschrift

Datenschutz: Wir beachten die einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere die Regelungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit dem für die Evangelische Landeskirche in Baden gültigen kirchlichen Datenschutzgesetz (DSG-EKD). Unsere Mitarbeitenden sind von uns zur Verschwiegenheit und zur Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen verpflichtet worden.